

**LEVERKUSEN**

**GASPIPELINE**

**CDU in  
Waldsiedlung ist  
entsetzt**

Der Vorstand des Ortsverbands der CDU Waldsiedlung ist entsetzt über den Mehrheitsbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom vergangenen Montag. Die Ausschussmitglieder hatten widerwillig auf eine Klage gegen den geplanten Trassenverlauf einer Gaspipeline rund um Leverkusen verzichtet. Er soll nah an der Waldsiedlung und der Waldschule verlaufen (wir berichteten). „Es wird behauptet, dass eine Klage der Stadt Leverkusen wenig Aussicht auf Erfolg habe und damit gedroht, dass bei Niederschlagung der Klage die Stadt mit hohen Kosten zu rechnen hätte“, heißt es beim CDU-Ortsverband. „Wir sparen uns die Kosten“ könne angesichts des Gefährdungspotenzials einer 90-Meter-Hochdruckleitung nur 30 Meter neben einer Grundschule nicht akzeptiert werden.

Der Ortsverband fordert weiterhin den weniger problematischen Trassenverlauf der Gaspipeline mittig durch den Wirtschaftsforst zwischen der Waldsiedlung und Nittum/Schildgen entlang dort vorhandener Wege. (mbc)